

soß man hinschütten / weil nichts guts mehr darinnen ist. Doch ist dieses auch in acht zu nehmen / daß nicht alle Krißling im pulvern sich also scheiden lassen / dann etliche lassen sich gang vnd gar in einer Farb pulvern / vnd geben keine Scheidung des bessern von dem geringern Theil / welche dann auch gang vnd gar müssen klein gemacht vnd extrahirt werden / die jenigen aber / welche sich im pulvern scheiden lassen / sind besser zu extrahiren, weil man alles Gold / so in einem Pfund ist / gemeiniglich in 6. oder 8. Loth bringen kan / vnd also den gangen Stein nicht allzumahl extrahiren darff / welches ein grosser Vortheil ist / vnd auch viel Spiritus salis kan erspahret werden.

Der Sand vnd Letten aber darff keines vorbereitens / gleich alhier bey den Steinen gemeldet / sondern wird nur also übergegossen / wie er an ihm selber ist / vnd extrahiret.

Wann du dann die Krißlingsteine oder Quärze klein gemahlen / oder auff vorgedachte Weise den bessern Theil von dem geringern geschieden hast / so thue von demselben Pulver ohngefehr 2. 3. 4. oder 6. Pfund auff einmahl in einen gläsern vnabgenommenen Kolben / vnd gieß so viel Spiritus salis darauf / daß er 3. oder 4. zwergfinger darüber gehe / vnd setze denselben auff einen warmen Sand oder balneum, also daß der Spiritus salis dardurch wol warm werde / vnd das

B iij

Gold